



AGV / AKADEMISCHER
GESANGVEREIN MÜNCHEN

DER JUNGE CHOR DES AGV PRÄSENTIERT

Gioachino Rossini

Petite Messe Solennelle

Sonntag | 09. April 2017 | 19:30 Uhr

Sopran: Anna-Lena Elbert

Alt: Ramona Laxy

Tenor: Eric Price

Bass: Thomas Stimmel

Klavier: Sebastian Kuhl, Regina Beck

Harmonium: Lorenz Höß

Leitung: Matthias Bertelshofer

Großer Saal der Scholastika

Ledererstraße 5 | 80331 München

Eintritt frei – Spenden erbeten

www.agv-muenchen.de

facebook.com/agvjungerchor



Petite Messe Solennelle

„Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik [musique sacrée], die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl! Wenig Wissen, ein bißchen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

Gioachino Rossini, Eintrag neben den Schlusstakten des „Agnus Die“ in seinem Manuskript.

„Diese Messe wurde begleitet von zwei Klavieren und einem Harmonium. In diese Komposition habe ich all mein kleines musikalisches Wissen gelegt und gearbeitet mit wahrer Liebe zur Religion.“

Brief an Franz Liszt vom 23.06.1865, nach: Stefano Alberici, „Rossini e Pio IX“, in: Bollettino del Centro Rossiniano di Studi 1/1977, S. 25/26 (deutsche Übersetzung vom Hrsg.)

„Es war ihm Ernst, aber sein Ernst war eben Heiterkeit aus einem durch und durch lebenswürdigem Gemüth.“

August Wilhelm Ambros, „Die ‚Messe Solennelle‘ von Rossini“ in: Bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst, Leipzig 1872, S. 84.